



# Freiw. Feuerwehr Roetgen

## Jahresbericht 2019

Im Jahr 2019 sind keine Kameraden der Feuerwehr Roetgen verstorben.

Ich möchte jedoch die Gelegenheit nutzen, an unseren in der vergangenen Woche verstorbenen Kameraden Reinhold Peters zu erinnern (s. Anlage).

Wir gedenken jedoch auch all unserer Kameraden, die in den zurückliegenden Jahren verstorben sind und heute nicht mehr unter uns sein können.

### **Jahresrückblick:**

Das Jahr 2019 war geprägt von einer noch nie erreichten Anzahl an Einsätzen und Alarmierungen. Dazu später mehr. Auf einen ganz besonderen Einsatz gehe ich ebenfalls später noch detaillierter ein.

- Der Umbau des Gerätehauses Rott wurde weitestgehend abgeschlossen. Nachdem die Rotter Kameradinnen und Kameraden rund ein Jahr auf einer Baustelle lebten, was mit zahlreichen Einschränkungen und Provisorien einherging, zeichnet sich nunmehr ein Ende der Arbeiten ab. Mit teils erheblichen Eigenleistungen wurde hier eine zeitgerechtes und modernes Gebäude erstellt, dass endlich auch die gesetzlichen Bestimmungen an die Sicherheit und den Arbeitsschutz erfüllt.
- Das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 in Roetgen konnte im Sommer 2019 endlich in Dienst gestellt werden. Nach langer und gründlicher Planungsphase sowie rund 9-monatiger Bauzeit wurde ein 23 Jahre altes Fahrzeug ersetzt. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um das mit Abstand am häufigsten eingesetzte Einsatzmittel der FW Roetgen, insofern hierfür meinen Dank an alle Beteiligten für die vielen investierten Stunden, dies gilt für die Planung und noch viel mehr für die anschließende Einarbeitung in die neue Technik sowie die Schulung der Mannschaft.
- Gemeinsam mit der Städteregion als für den Katastrophenschutz zuständiger Behörde bereiten wir die Gerätehäuser technisch, baulich und organisatorisch auf das sogenannte „Projekt Leuchtturm“ vor. Dies bedeutet, dass die Gerätehäuser auch bei einem Ausfall der kritischen Infrastruktur funktionsfähig bleiben und so als Anlaufstelle für die Bevölkerung

dienen.

In 2019 fielen übrigens drei solcher Ausfallszenarien in den Bereichen Strom und Telefon an.

Dies zeugt von der Notwendigkeit der Vorbereitungsmaßnahmen.

- Im Rahmen eines Arbeitskreises fanden regelmäßig ausgesprochen konstruktive Besprechungen zwischen der Wehr-, Zug- und Gruppenführung sowie dem Ordnungsamt der Gemeinde statt.
- Der Gemeinderat wurde von der Wehrführung aufgesucht und über zurückliegende und zukünftige Ereignisse informiert.
- Zusammen mit dem Ordnungsamt der Gemeinde befindet sich derzeit der „Stab außergewöhnliche Ereignisse“ im Aufbau. Hier unterstützt die Feuerwehr die Gemeinde bei der Organisation dieser notwendigen Einrichtung. Erstmals kam es im letzten Jahr zu einem Einsatz, der die absolute Notwendigkeit dieser Vorbereitungen belegt. Diese Arbeit ist unbedingt fortzuführen!

Wie in jedem Jahr, so wurden auch in 2019 die rund 550 Hydranten im Gemeindegebiet gewartet, getestet und winterfest gemacht. Zahlreiche Mängel –bis hin zum Totalausfall– wurden festgestellt und mussten beseitigt werden.

Nur ein funktionsfähiger Hydrant kann im Notfall der Löschwasserversorgung dienen.

Auch in 2019 gab es wieder Sponsoren und Gönner, die mit finanzieller Unterstützung halfen, die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Hier sei die regelmäßig wiederkehrende Spende der Provinzial besonders erwähnt, darüber hinaus gab es auch in 2019 Roetgener Bürger, die uns immer wieder Gutes getan haben.

Hierfür meinen Dank.

Zudem war der Förderverein der Feuerwehr Roetgen in 2019 eine riesige Hilfestellung.

Hierzu hören wir gleich noch einige Informationen im entsprechenden Bericht.

Gleichwohl möchte ich hier kundtun, wie sehr ich mich über die unerwartet hohen

Mitgliederzahlen freue. Dies werte ich auch als Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde zudem in Rott das traditionelle Speck & Ei-Frühstück durchgeführt. Die Veranstaltung fand unter großer Beteiligung der Bürgerschaft statt.

Auch diese Wertschätzung von Seiten der Bürger freut uns sehr.

### **Einsätze:**

120 Alarmierungen gab es im Jahre 2019!

Dies bedeutet, dass wir im Durchschnitt jeden dritten Tag gerufen wurden um anderen zu helfen.

Nachdem ich an dieser Stelle vor einem Jahr gesagt habe, dass uns im Jahr 2018 spektakuläre Großeinsätze erspart geblieben sind, sieht dies für 2019 ganz anders aus. Ich weiß, dass ich einen solchen Satz niemals wieder kundtun werde!

Nur wenige Tage nach der letztjährigen Versammlung traf es Roetgen ganz hart.

Am Mittwoch, den 13.03.2019 zog ein Tornado über Roetgen hinweg, verletzte fünf Menschen, beschädigte 35 Häuser teilweise massiv, richtete Sachschäden in enormer Höhe an und veränderte das Bild unserer Gemeinde wohl für mehrere Jahrzehnte, denn so lange wird es dauern, bis die Schäden an Wald und Natur wieder nachgewachsen sind.

Letztendlich müssen wir jedoch noch froh sein, dass außer den fünf Leichtverletzten niemand ernsthaft zu Schaden kam. Trotz der enormen Zerstörungen gab es weder Tote noch Schwerverletzte.

Beim ersten Anblick der Zerstörungen mussten die Einsatzkräfte mit weitaus Schlimmerem rechnen. Man mag sich kaum vorstellen, was bei dem Anblick der mit Trümmern übersäten Hauptstraße in den Köpfen der Einsatzkräfte und natürlich auch aller Betroffenen vorgegangen ist.

Noch in der Nacht sowie im Laufe des nächsten Tages konnte vielen Bürgern bei der Bewältigung der schlimmsten Schäden geholfen werden. Gefährliche Trümmer wurden beseitigt, notdürftige Abdichtungen vorgenommen, die Melkanlage in einem Kuhstall mit Strom versorgt und vieles mehr wurde durch die FW Roetgen sowie Hilfskräfte der benachbarten Feuerwehren, des THW, der Malteser sowie der Polizei vorgenommen.

Das übrige Einsatzspektrum reichte von Zimmer- und Wohnungsbränden bis hin zu Verkehrsunfällen mit mehreren verletzten Personen. Hochwasser- und Sturmeinsätze waren ebenso dabei, sowie Menschen- und Tierrettungen.

Die Tatsache, dass 22 Menschen aus akuten Notlagen gerettet wurden, aber auch einem Menschen nicht mehr geholfen werden konnte, zeigt auf, in welchem Maß hinter jedem Einsatz persönliche Schicksale stehen und wie sehr unsere Hilfe benötigt wird.

Die qualitativ hochwertige Bearbeitung aller Einsätze, die ich hier erwähnen möchte, zeigt uns, dass unser Übungskonzept funktioniert.

Stets neue Herausforderungen legen aber auch nahe, in der Aus- und Fortbildung keinesfalls nachzulassen.

Insgesamt gliedern sich die 120 Einsätze wie folgt:

<u>Brandeinsätze:</u>	<u>25</u>
Kleinbrände a (kleines Löschgerät)	6
Kleinbrände b (1 C-Rohr)	11
Mittelbrände (2-3 C-Rohre)	7
Großbrände	0
Überörtliche Einsätze	1
<u>Technische Hilfeleistungen:</u>	<u>88</u>
Menschen in Notlage	10

Tier in Not	3
Verkehrsunfälle	16
Wasser- & Sturmschäden	27
Gasausströmung	4
Ölunfälle	1
Ölspureinsätze	23
Sonstige techn. Hilfeleistungen	4

Fehlalarmierungen gesamt: 2

Blinder Alarm (gutgläubig)	0
Blinder Alarm (priv. Rauchmelder)	1
Böswilliger Alarm	0
Brandmeldeanlage	1

Brandsicherheitswachen 1

Sonstige Einsätze 3 (2\*Stromausfall, 1\*Telefonausfall)

**Dienststunden:**

Im Rahmen der Einsätze fielen 2.903,5 Dienststunden an (Vorjahr 2403=> + 500,5)

An sonstigen Dienststunden fielen an:

Übung & Ausbildung	4124,8	
Wartung von Gerät & Gebäude	1336	
Dienstbesprechungen	644,5	
Betreuung der Jugendfeuerwehr	312,3	
Stunden der Jugendfeuerwehr	1288	
Sonstiger Dienst	3040,8	(z.B. Übungsfahrten, Hydrantenwartung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

Gesamtstunden 13.650

Wenn man das mal aufs Berufsleben überträgt, so wurden –unter Annahme von 8 Stunden täglicher Arbeitszeit- insgesamt 1.706,25 Arbeitstage geleistet.

## **Fahrzeugbestand und Investitionen:**

Wie bereits bei meinen einleitenden Worten gesagt, wurde im vergangenen Jahr das neue HLF 20 in Roetgen in Dienst gestellt. Seit einem Dreivierteljahr bewährt sich das Fahrzeug nunmehr im Einsatzgeschehen und zeigt uns, dass die aufwendige Planung mit ihren vielen Details gerechtfertigt war und sich die Arbeit gelohnt hat.

Für 2020 ist ein Ersatz für das MTF in Roetgen geplant. Dies wurde in der Haushaltsplanung berücksichtigt, so dass nach Freigabe des Haushaltes die Ausschreibung zügig erfolgen kann. Immer häufiger auftretende Störungen beim 18 Jahre alten Mannschaftswagen zeugen von der Notwendigkeit. Meinen Dank an diejenigen, die viel Zeit und Arbeit investieren um das Fahrzeug einsatzbereit zu halten.

## **Ausblick 2020**

Wie eben schon geschildert rechnen wir in Kürze mit der Fertigstellung des Gerätehauses in Rott.

Auch die Feuerwehr weiß, dass eine solche Erweiterung für die Gemeinde Roetgen einen erheblichen Kraftakt darstellt, nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch organisatorisch. Hier gilt es, unseren Dank an das Bauamt der Gemeinde auszurichten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Vorarbeiten zur Aufstellung eines „Stabes außergewöhnliche Ereignisse“ in der Gemeinde Roetgen gehen in 2020 weiter.

Sowohl personelle als auch organisatorische Fragen sind zu klären.

Besondere Gefahren, aber auch Potentiale zur Lösung von Problemen sind zu erfassen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Gäste,  
Sie sehen, es bleibt spannend und interessant.

Bevor ich das Wort weiter gebe, möchte ich aber die Gelegenheit nutzen meinen Dank auszusprechen:

- an den Kreisbrandmeister und seine Vertreter für die gute Zusammenarbeit.

- an die Mitarbeiter der Verwaltung, insbesondere des Ordnungsamtes und Herrn Bürgermeister Klaus für die wirklich konstruktive und auch sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit

- an den Rat der Gemeinde Roetgen, dafür, dass er die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellt, so dass wir als Feuerwehr auch hier einen verlässlichen Partner haben.

- an alle Gönner der Feuerwehr, seien Sie versichert, dass Ihre Zuwendungen bei uns gut aufgehoben sind und stets zum Wohle der Bürgerschaft Roetgens genutzt werden.

- und zuletzt und vor allen Dingen danke ich Euch Allen!

Feuerwehr besteht nicht nur aus Material und Gebäude, nein, Feuerwehr besteht an allererster Stelle aus Menschen die dort tätig sind. Aus uns allen hier.

Ohne die Leute, die ein erhebliches Maß an Freizeit dafür opfern anderen zu helfen, würde gar nichts funktionieren und wir säßen noch nicht mal hier.

Dies zeigt uns auf, wie wichtig es ist, stets neue Leute für die Arbeit bei der Feuerwehr begeistern zu können. Aber nicht nur die Anzahl der Leute ist entscheidend, sondern auch der notwendige Ausbildungsstand ist zu beachten. Stete Ausbildung und Fortbildung sind unabdingbar für die Schlagkraft einer Feuerwehr. Der Anteil der Übungs- und Ausbildungsstunden beträgt aus gutem Grund rund 40% der gesamten Dienstzeit.

Hier müssen wir regelmäßig daran arbeiten, dass wir sowohl quantitativ als auch qualitativ gut aufgestellt sind!

Ich danke für die Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort weiter an meine Stellvertreter.

## Mitgliederstatus

Der Mitgliederbestand der FF Roetgen beträgt zum 31.12.2019: 129 Mitglieder.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

Aktive Wehr: 60 Aktive am Standort Roetgen; 32 Aktive am Standort Rott.

In der Jugendfeuerwehr verrichten 17 Jugendliche Ihren Dienst.

20 Mitglieder sind in der Alters- und Ehrenabteilung tätig.

Der Mitgliederstand hat sich somit zum Jahre 2018 um 1 Kameraden erhöht.

Auf eigenen Wunsch ausgetreten sind am Standort Roetgen die Kameraden Marc Schneeberg, Brian Huppertz und Natalie Schütt. Am Standort Rott haben Gert Schmitt und Hannes Benner die Feuerwehr verlassen.

Erfreulicherweise konnten wir mit Urte Hannig, Matthias Brand, Christian Rohn und Hannah Pechan vier neue Mitglieder in den aktiven Dienst im LZ Roetgen aufnehmen.

In Rott wurde Horst Werker in die Wehr aufgenommen.

Der Mitgliederstand der Feuerwehr Roetgen bewegt sich weiter auf Rekordniveau. Allerdings dürfen wir uns auf unseren Lorbeeren nicht ausruhen. Die Schnellebigkeit und Flexibilität unserer heutigen Gesellschaft ist es geschuldet, dass wir durch Studium, Arbeitsplatzwechsel, Verlagerung des Lebensmittelpunkts schnell einige Kameraden für die Feuerwehr verlieren können.

### STILLSTAND = RÜCKSCHRITT

Wir dürfen nicht Müde werden neue Mitglieder für unsere Feuerwehr anzuwerben.

Das größte Problem unserer Feuerwehr ist und bleibt die Tagesverfügbarkeit der Mitglieder. In der Kernzeit von 7-17 Uhr ist die Verfügbarkeit weiterhin sehr angespannt. Auf Grund der Mitarbeit einiger Kameraden aus anderen Feuerwehren, die über Tag beruflich in Roetgen sind ist die Lage verbessert worden. Die Situation ist aber immer noch nicht vollumfänglich gelöst.

Unsere Feuerwehr lebt vom Idealismus und von der Begeisterung Anderen im Notfall zu helfen.

Um die Ziele unserer Feuerwehr zu erreichen, benötigt es einen enormen Zeitaufwand jedes Einzelnen. Da jeder von uns neben der Feuerwehr auch noch ein „normales“ Leben führt gilt der Dank an dieser Stelle auch Euren Lebenspartnern und Familien.

In den letzten Jahren wurde im Rahmen eines Arbeitskreises die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Gemeindeverwaltung stetig weiterentwickelt und verbessert. Was anfangs mit einem Treffen zur Mitgliederförderung anging, hat sich in kurzer Zeit zu einem sehr effektiv arbeitenden Arbeitskreis Feuerwehr entwickelt. Hier werden die aktuellen Themen von Verwaltung und Feuerwehr auf „kurzem“ Dienstweg schnell und unbürokratisch angesprochen und gelöst.

Die WF möchte sich an dieser Stelle bei Dirk Recker und Corinna Schreiber für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein modernes Erscheinungsbild und eine positive Außendarstellung sind in der heutigen Zeit besonders wichtig. Dies zu fördern, und die Wichtigkeit aber auch den Spaß an den Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu zeigen, wird durch unser Redaktionsteam Medien umgesetzt. Für die schnelle Bearbeitung in der Redaktion danken wir dem gesamten Team, insbesondere Pascal Schwanebeck, Corinna Schreiber, Lukas Melcher, und Max Nüssler.

## **Ausbildung**

Auch die fortwährende Teilnahme an Lehrgängen und Weiterbildungsveranstaltungen, um vorhandenes Wissen zu festigen, respektive neue Gefahren besser zu erkennen und bereits in der Frühphase wirkungsvoll abzuwenden, sind unverzichtbar.

Klassische Brandeinsätze, aber auch neue Herausforderungen wie Naturereignisse oder die Neuerungen in der Fahrzeugtechnik – Stichwort alternative Antrieb – stellen unsere Wehrleute immer wieder vor neue Probleme.

Die Aus- und Weiterbildung wurde auch im Jahr 2019 mit hoher Intensität weitergeführt. Es gilt, den ohnehin schon qualitativ hohen Ausbildungsstand zu festigen bzw. weiter auszubauen. Erfreulicherweise zeigt sich auch weiterhin ein großes Interesse in unserer Wehr, Ausbildungen auf Standortebene, Ausbildungen auf Kreisebene sowie Ausbildungen am IdF zu besuchen und erfolgreich abzuschließen.

Wir dürfen unserem Ausbildungsbeauftragten Stephan Schatz für die Organisation unserer Ausbildung herzlich danken.

Auch an den jeweiligen Standorten in Roetgen und Rott haben die dortigen Zug- und Gruppenführer an der alltäglichen Arbeit mit der Gruppe an unserem hohen Ausbildungsstand gearbeitet. Stellvertretend gebührt unser Dank Stephan Schatz, Stefan Heck und Andreas Schatz für Roetgen sowie Andreas Bortot und Sebastian Schumans in Rott. Auch die Arbeit vor Ort ist Baustein für eine qualitativ hohe und nachhaltige Feuerwehr.

Obwohl die Vereinbarkeit von zum Teil mehrwöchigen Ausbildungen am IdF in Münster und dem eigentlichen Beruf schwere Barrieren sind, haben erfahrene Kollegen diverse Seminare und einen Gruppenführer Lehrgang am IdF in Münster absolviert.

Ich darf nun zur tabellarischen Auflistung der besuchten Ausbildungsveranstaltungen kommen.

Im Einzelnen wurden folgende Ausbildungen in 2019 besucht:

<b><u>Städteregion:</u></b>	Grundlehrgang Modul 1+2	Urte Hannig Matthias Brand Christian rohn
	Grundlehrgang Modul 3+4	Nathalie Schütt Antonia Jäger



Atemschutz Grundausbildung	Nathalie Schütt Tobias Kraus
FLA – Container Konzen	Tobias Kraus Christian Kühnel Lukas Melcher Victor Tag
FLA – Container Simmerath	Stefan Braun Uwe Schneider Robin Zimmermann Tim Lorenz
Atemschutz Fortbildung	Antonia Homfeld Lukas Melcher Sebastian Schumans Robin Zimmermann
Atemschutz Notfalltraining	Christian Kühnel Pascal Schwanebeck
Funker	Luca Neuefeind Tobias Kraus Stefanie Auer
CBRN Grundlagen	Sebastian Schumans
CBRN Modul GSG	Sebastian Schumans
CBRN Modul Strahlenschutz	Viktor Tag Sebastian Schumans
CBRN Gerätetechniker	Simon Melcher
TF Modul Techn. Hilfeleistung	Lukas Melcher
TF Modul Brandbekämpfung	Lukas Melcher Viktor Tag
Maschinenisten Grundausbildung	Pierre Ewald Tobias Meder
Gerätewart	Sebastian Schumans Robin Zimmermann

Fortbildung Gruppenführer

Andreas Bortot  
Stefan Braun  
Axel Brinkhoff  
Jürgen Heck  
Frank Janser  
Gerd Rombach  
Gert Schmitt

Helfer in der Einsatzleitung

Frank Janser  
Tom Bartos  
Christian Kühnel

Fortbildung ZF / LdF /

Stefan Heck  
Joachim Wynands

Übung der Einsatzleitung

Frank Janser  
Nico Arnolds  
Stefan Heck  
Christian Kühnel  
Stefan Plath  
Christian Rombach  
Andreas Schatz  
Joachim Wynands  
Frank Lenzen  
Frank Peters  
Max Nüssler

Am IdF

Christian Rombach F III

Seminar EUROFFAD (Drehleiter.info)

Stefan Heck

## Leistungsnachweis

Traditionell nahm die FF Roetgen auch dieses Jahr am Leistungsnachweis 2019 in Monschau - Konzen teil. Eine Gruppe aus Rott sowie drei Gruppen aus Roetgen absolvierten die feuerwehrtechnischen Prüfungen, Knoten & Stiche, den sportlichen wie auch fragetechnischen Teil mit Erfolg. Unseren herzlichen Dank den erfolgreichen Absolventen:

### Aus Roetgen:

Stephan Schatz  
Hansi Birkigt  
Christian Rombach  
Christian Kühnel  
Tom Bartos  
Simon Melcher  
Jana Förster  
Mika Behle  
Nathalie Schütt  
Frank Janser  
Sebastian Weiß  
Andreas Schatz  
Stefan Plath  
Pascal Schwanebeck  
Corinna Schreiber  
Philip Benedini  
Alexander Koch  
Lukas Melcher  
Stefan Heck  
Sascha Wegner  
William McClay  
Jürgen Heck  
Heiko Krott

### Aus Rott

Max Nüssler  
Frank Peters  
Andreas Bortot  
Gert Schmitt  
Michael Rombach  
Tobias Meder

## Jugendfeuerwehr

Die Arbeit der Jugendfeuerwehr ist das Fundament unserer Nachwuchsförderung. Hiermit wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherstellung des Brandschutzes für die Zukunft geleistet. Wir bedauern, dass der Gemeindejugendfeuerwehrwart Miguel Garcia-Ruiz seit Ende des letzten Jahres nicht mehr für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung steht. Lieber Miguel, vielen Dank für dein Engagement in der Jugendfeuerwehr Roetgen.

Wir freuen uns, dass wir gleich zwei engagierte Kameraden gefunden haben, die sich für die wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe als neue kommissarische Gemeinde Jugendfeuerwehrwarte zur Verfügung gestellt haben.

Jürgen Heck und Tobias Meder haben dieses Amt nun gemeinsam als kommissarische Leiter der Jugendfeuerwehr übernommen. Bis ein neuer Gemeindejugendfeuerwehrwart gefunden ist, freuen wir uns, dass wir Euch für diese Zeit gewinnen konnten.

Diese verantwortungsvolle Rolle ist nur zu bewerkstelligen, wenn man eine gute Rückendeckung aus dem gesamten Team der JFW Betreuer, bestehend aus: Stefanie Auer, Yannick Melms, Andreas Bortot, Marcel Picard, Maurin Römer, Tim Lorenz, Pascal Schwanebeck, Tobias Meder, Christian Rombach, Jürgen Heck und Stefan Braun.

Vielen Dank euch allen für euren immerwährenden Einsatz in der Jugendfeuerwehr.

Wir freuen uns über ein gut funktionierendes und hoch motiviertes JFW Betreuer Team welches mit viel Engagement die JFW weiter ausbauen wird und so, diese so wichtige Arbeit der Nachwuchsförderung in der Feuerwehr Roetgen / Rott, sicher für die Zukunft voranbringt.

Bei den heutigen, vielseitigen Angeboten für Kinder und Jugendliche ist es auch hier schwer geworden Mitglieder zu gewinnen und zu behalten.

Unsere Jugendfeuerwehr bietet nicht nur feuerwehrtechnische Ausbildung, sondern auch jede Menge Spiel und Spaß. Jugendfeuerwehr ist ein Freizeitangebot für alle – Jungen und Mädchen, egal welcher Nationalität.

In diesem Jahr ist ein Mitglied aus der JFW in die aktive Wehr gekommen. Das ist natürlich für den Leiter einer Jugendfeuerwehr eine schmerzliche Erfahrung, dass er irgendwann die gut ausgebildeten Mitglieder an die Einsatzabteilung abgeben muss. Für die aktive Wehr ist dies aber immer ein Zugewinn.

Unserer Jugendfeuerwehr zählte zum Ende 2019 21 Mitglieder.

Das Jahr 2019 war für unsere Jugendfeuerwehr wieder sehr intensiv. In vielen Ausbildungsstunden wurde das feuerwehrtechnische Handwerkszeug in den Bereichen Brandbekämpfung, Grundlagen der technischen Hilfe und Erster Hilfe geschult, aber ebenso viele Stunden in gemeinsamen Freizeitaktivitäten investiert. Insgesamt kamen hier 2653 Stunden zusammen.

Sie nahmen an der Jugendflamme Stufe 1 erfolgreich teil, begleiteten den Schützenfestzug und unterstützen bei der Aufstellung des Dorfmaibaums. Ebenso waren sie beim Rakkeschlauf des TV mit als Streckenposten dabei. Sie halfen beim Speck und Ei Essen in Rott und präsentierten dort das Rauchhaus und vermittelten interessierten Bürgern und Bürgerinnen das Absetzen eines Notrufs. Im November begleiteten sie den St. Martinszug und erwiesen am Volkstrauertag mit ihrer Teilnahme am Zug zum Kriegerdenkmal den Gefallenen Ehre. Als ein besonderes Highlight fand eine Jugendfahrt nach Duinrell statt.

### **Alters- und Ehrenabteilung**

Sinn unserer Alters- und Ehrenabteilung ist es, diejenigen, die nicht mehr im aktiven Dienst sind, weiterhin an ihre Feuerwehr zu binden.

Hier gilt es ein herzliches Dankeschön an Manfred Habets mit seinen zwei Stellvertretern Herbert Peters und Walter Breuer zu richten. Wir danken euch für eure Bereitschaft diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen zu haben.

Unser Dank gilt aber auch der gesamten Alters- und Ehrenabteilung, die die aktiven Feuerwehrmitglieder an verschiedensten Veranstaltungen unterstützen. Ihr seid die Kameraden, die auch maßgeblich dazu beigetragen haben, die Feuerwehr Roetgen und Rott zu dem zu machen, was sie heute ist.

Auch im Jahr 2019 habt ihr an Veranstaltungen auf Kreisebene teilgenommen. Hier sei besonders das Treffen der Ehrenabteilungen der Städteregion genannt, zu dem alle Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren der Städteregion Aachen eingeladen worden sind. Auch das gemeinsame traditionelle jährliche Treffen der Ehrenabteilung Roetgen und Rott findet guten Anklang. Aber auch bei verschiedenen Aktivitäten in Roetgen und Rott habt ihr die aktive Wehr unterstützt. Hier sei als Beispiel der Sankt Martinszug erwähnt, an dem ihr wieder tatkräftig die aktive Wehr beim Verkauf von Getränken und kleinen Leckereien unterstützt habt. Ebenfalls ward ihr auch beim Speck und Ei Essen in Rott mit eingebunden.

Der Umbau des Gerätehauses in Rott hat besonders im vergangenen Jahr viel Energie und oft auch Verständnis für alle betroffenen Kameraden und Kameradinnen abverlangt. Und auch hier konnten die aktive Wehr wieder auf euch zählen. Denn hier habt ihr uns wieder unterstützt.

Sehr schön war auch wieder die gemeinsame Weihnachtsfeier.

Wir freuen uns, dass wir euch haben. Vielen Dank!

### **Brandschutzerziehung**

Die Brandschutzerziehung hat in unserer Feuerwehr einen hohen Stellenwert, stellt sie doch den ersten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen dar. Dieser sehr frühe Kontakt der über Kindergärten und Schulen praktiziert wird, ist für uns sehr wichtig, da hier schon früh für die Feuerwehr geworben werden kann. Jedes Jahr bekommt das Team der Brandschutzerziehung eine ganze Menge Anfragen aus unseren Kindergärten und Schule.

So besuchte das Team beispielsweise die Grundschule Roetgen, den Kindergarten Lummerland, den katholischen Kindergarten St. Hubertus und den Regenbogen Kindergarten in Rott. Hier wurde das richtige Absetzen eines Notrufes, sowie das Verhalten im Brandfall vermittelt.

Ebenfalls führte die Gruppe der Brandschutzerziehung eine Räumungsübung in der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) und in der offenen Ganztageschule (OGS) durch. Besonders erwähnenswert war die Ferienbetreuung der OGS. Hier wurde an zwei Tagen den Kindern die Arbeit der Feuerwehr, sowie Verhaltensregeln im Brandfall vermittelt.

Themen waren z.B.:

- Welche Arten von Feuerwehren gibt es?
- Fahrzeugkunde
- Wie entsteht ein Feuer?
- Wie wird ein Notruf abgesetzt?
- Vorführung des Rauchhauses
- und Vieles mehr!

Roetgen, den 28.02.2020

GBI Joachim Wynands  
-Leiter der Feuerwehr-

GBI Frank Peters  
-Stellv. Leiter d. FW-

GBI Frank Lenzen  
-Stellv. Leiter d. FW-

**Beförderungen 2020**

Martina Arnolds	OBM
Lukas Melcher	UBM
Stefan Braun	BM
Antonia Homfeld	OFF
Joelina Kuchem	OFF
Alex Koch	OFM
Tim Lorenz	OFM
Tobias Meder	OFM
Amar Attia	OFM
Urte Hannig	FF

Verabschiedung als Gemeindejugendfeuerwehrwart Miguel Garcia

Ernennung: Andreas Hübner zum stellvertr. Sicherheitsbeauftragten der FW Roetgen

Silberne Ehrennadel: Michael Rombach

## Förderverein

Satzungsgemäß hält der Förderverein alle 2 Jahre eine eigene Jahreshauptversammlung ab und nutzt in den Zwischenjahren die Gelegenheit, bei der Jahreshauptversammlung der Aktiven einen kurzen Zwischenbericht zu veröffentlichen.

Im Sommer 2017 wurde der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen mit dem Ziel gegründet, die ideelle und materielle Förderung der vielfältigen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen einschließlich der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung zu unterstützen.

Durch die Unterstützung des Fördervereins sollte die Feuerwehr in der Lage sein, Anschaffungen zu tätigen, die im gemeinnützigen Sinne sowohl den Angehörigen der Feuerwehr als auch in gleichem Maße den Einwohnern im Einsatzgebiet der Feuerwehr Roetgen wieder zu Gute kämen.

Heute hat der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen genau 149 Mitglieder. Wir denken, dass dies für unsere Gemeinde ein beachtlicher Erfolg ist, es zeigt aber auch die Wertschätzung der Bürger für **Ihre** Feuerwehr. Die Feuerwehr in unserer Gemeinde genießt ein hohes Ansehen und Vertrauen.

Der Förderverein ist als eigenständiger Verein durch die Mitbürgerinnen und Mitbürger und Ihrer Spende oder Mitgliedschaft in der Lage, in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der aktiven Wehr einen sinnvollen Beitrag zur Optimierung der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen zu leisten. Dies haben wir auch im letzten Jahr durchgeführt. Exemplarisch sei genannt, die Ausstattung unserer Jugendfeuerwehr mit Mützen und T – Shirts, die Unterstützung der Jugendfeuerwehr bei der Jugendfahrt nach Neumark, sowie die Unterstützung finanziell bedürftiger Jugendliche bei Fahrten und Veranstaltungen. Unsere Jugendfeuerwehr half bei den Aufräumarbeiten nach dem Tornado. Der Förderverein stellt die Verpflegung für die Jugendlichen zur Verfügung. Gerade die Investitionen in die Jugendfeuerwehr halten wir für elementar wichtig, sind die Jugendlichen doch unsere Feuerwehrleute von morgen.

Im Bereich der aktiven Wehr haben wir Beschaffungen unterstützt, die das Einsatzgeschehen kommunikativ verbessern. Hierzu zählen Verbesserungen in die IT und Notebooks. Wir investierten in Ausbildung und Ausrüstungsgegenstände sowie Übungsobjekte, wie PKW für die TH - Übungen.

Für das Jahr 2020 stehen wie immer erhebliche Zuwendungen für die JFW sowie die aktive Wehr, wie Dienstkleidung, auf dem Programm.

Ganz speziell haben wir ein 2 - Jahresprogramm „Besondere Ausbildungen“ aufgenommen. Hier möchten wir jedem Mitglied die Möglichkeit geben, eine Ausbildung zu besuchen, die es so im normalen Lehrplan nicht gibt. Diese Ausbildungen wird der Förderverein finanzieren.

149 Mitglieder bedeutet allerdings auch einen erheblichen administrativen Aufwand. Es ist unser Anspruch, unseren Mitgliedern einen Mehrwert zu bieten. Dies geschieht im Newsletter, wo feuerwehrtechnische Themen behandelt werden, bis hin zu gesellschaftlichen Veranstaltungen, wie im letzten Jahr die Talsperren-Führung mit Grillfest. Für dieses Jahr werden wir eine Führung im Stabsraum der Städteregion anbieten, wo speziell das Arbeiten bei Großschadensereignissen – wie beim Tornado – präsentiert wird.

Für die aktive Arbeit im Vorstand darf ich mich herzlichst bei Uwe Schneider und Andreas Schatz bedanken, für die Talsperren-Führung und anschließende Verköstigung bei Gerd Rombach, bei allen Aktiven sowie bei Miguel Garcias für die Unterstützung in der Verwaltung.

Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit des Vorstandes und der Hilfe aus der Verwaltung konnten wir die administrativen Kosten gegen „Null“ fahren und unsere Mitgliedsbeiträge voll in die Wehr investieren.

Ich hoffe, ich konnte hiermit einen kurzen Einblick in das Wirken des Fördervereins geben und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

J. Grefen

Vorsitzender des Fördervereins

- Gemeindebrandinspektor -